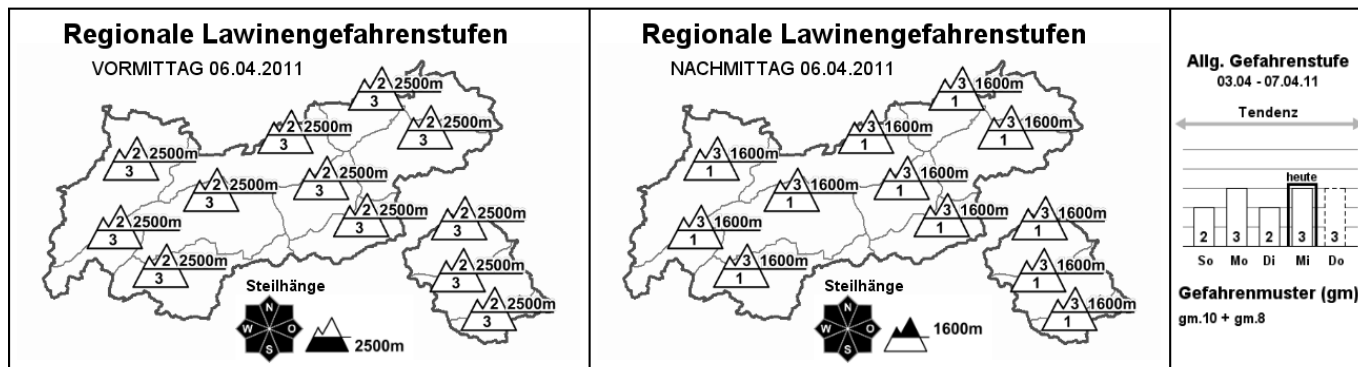


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 06.04.2011, um 07:30 Uhr



Rascher Anstieg der Lawinengefahr! Gefahr von spontanen Nassschneelawinen!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Aufgrund der großteils wolkenverhangenen Nacht herrschen schon am Vormittag unterhalb von etwa 2500m überwiegend ungünstige Verhältnisse bei erheblicher Lawinengefahr. Der sich über Nacht gebildete Schmelzharschdeckel wird mit zunehmendem Strahlungseinfluss rasch aufweichen. Die Schneedecke verliert dann wieder an Festigkeit. Dementsprechend steigt die Gefahr von spontanen Nassschneelawinen an. Vermehrt werden nasse Lockerschneelawinen, in den Expositionen W über N bis O unterhalb von etwa 2500m vereinzelt auch Schneebrettlawinen abgehen. Oberhalb von 2500m kann die Gefahr am Vormittag noch als mäßig eingestuft werden. Es ist dann vor allem in hochalpinen schattseitigen Steilhängen in unmittelbarer Kammnähe auf frische, eher kleinräumige Tribschneepakete zu achten, die mitunter durch geringe Belastung ausgelöst werden können. Am Nachmittag steigt die Gefahr dann auch oberhalb von 2500m auf erheblich an. Speziell aus besonnten, extrem steilen Hängen sind dann ebenso spontane Nassschneelawinen zu erwarten. Unterhalb von 1600m herrscht aufgrund Schneemangels geringe Gefahr.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke konnte sich über Nacht bis in hohe Lagen nur ungenügend verfestigen. Es bildete sich maximal ein brüchiger Schmelzharschdeckel. Unterhalb dieses Deckels ist die Schneedecke in allen Expositionen bis etwa 2200m feucht bzw. nass; in besonnten Steilhängen trifft dies bis ca. 3000m hinauf zu. Durch neuerlichen Wärme- und Strahlungseinfluss verliert die Schneedecke dann wieder massiv an Festigkeit. Als mögliche Gleitfläche für Schneebrettlawinen kommt zwischen etwa 2400m und 2700m in den Expositionen W über N bis O meist schon feuchter Schwimmschnee in Frage, hochalpin im schattigen, unmittelbaren, kammnahen Gelände Oberflächenreif, der sich letzte Woche durch den so genannten Nigg-Effekt gebildet hat.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Hochdruckeinfluss über West- und Mitteleuropa, sich entwickelnder Tiefdruck über Skandinavien, der sich bis morgen Donnerstag bis Osteuropa verlagert und das Hoch etwas nach Westen abdrängt. In dieser Konstellation liegen die Alpen in einer nord- bis nordwestlichen Höhenströmung, die sich in den nächsten Tagen verstärkt.

Bergwetter heute: Wolkenfelder ziehen über die Gipfel, nur die höheren Gipfel dürften davon vorübergehend eingeebelt werden. Ab Mittag zunehmend sonnig, die Nullgradgrenze steigt gegen 3000m. Temperatur in 2000m 4 Grad, in 3000m 0 Grad. In Hochlagen lebhafter Nord- bis Nordwestwind, sonst mäßig bis schwach.

TENDENZ

Klassische Frühjahrsverhältnisse mit recht günstigen Verhältnissen in den Morgenstunden samt tageszeitlichem Anstieg der Lawinengefahr.

Patrick Nairz